



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
11. bis zum 15. November 2024**



Stand: 03.11.2024

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 11.11.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 114/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Aschendorf.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 03.09.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von noch 1 Jahr und 6 Monaten keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.10.2022 ohne die benötigte Fahrerlaubnis öffentliche Straßen, unter anderem die Süd Nordstraße in Versen, befahren zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:00 Uhr

7 NBs 76/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Papenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 20.06.2024 wegen des Erwerbs und Besitzes kinder- und jugendpornografischer Schriften zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, über 4.000 kinder- und über 700 jugendpornografische Dateien heruntergeladen und gespeichert zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

Dienstag, 12.11.2024

Große Strafkammern

Saal 188

10. Große Strafkammer

14:00 Uhr

10 KLS 7/23

mit Fortsetzung
am

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen die jetzt 32-jährige Angeklagte und den jetzt 35-jährigen Angeklagten aus Osnabrück wegen des Vorwurfs des gewerbsmäßigen Betrugs in 14 Fällen.

14.11.2024,

14:00 Uhr

Der Angeklagten wird vorgeworfen, im Zeitraum von ca. Mitte März 2020 bis Anfang April 2020 auf diversen Erotikportalen sexuelle Dienstleistungen in einer privaten Wohnung angeboten zu haben. Der Angeklagte soll auf die Kontaktanfragen geantwortet haben. Als die Geschädigten in der Wohnung erschienen seien, sollen diese im Vertrauen auf den Erhalt der sexuellen Dienstleistung das vereinbarte Entgelt im Voraus gezahlt haben. Unter einem Vorwand soll die Angeklagte dann das Zimmer verlassen haben und das Geld dem Angeklagten übergeben haben. Die Dienstleistungen sollen nicht mehr erbracht worden seien.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und ein Zeuge geladen.

Saal 1

21. Große Strafkammer

09:00 Uhr

21 NBs 12/23

mit Fortsetzungen
am

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 42-jährigen Angeklagten aus Belm.

18.11.2024,

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 14.02.2023 wegen des sexuellen Missbrauchs von Kindern in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten.

25.11.2024

jeweils 09:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Mai 2020 ein Kind gegen dessen Willen geküsst und zur Vornahme sexueller Handlungen genötigt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen und 1 Sachverständiger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 30/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 07.12.2023 wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit Beleidigung und Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 12.04.2022 im Rahmen einer Sprechstunde der JVA Lingen verbal ausfallend geworden zu sein und die anwesenden Justizvollzugsbeamten bedroht zu haben. Er soll gedroht haben, er werde einem Justizbeamten den Kiefer brechen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

13:30 Uhr

5 NBs 78/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 59-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Vechta.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagte am 13.06.2023 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 7 Monaten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 28.05.2021 als Nachmieterin einer Wohnung einen Kaufvertrag über Einrichtungsgegenstände abgeschlossen zu haben, obwohl sie gewusst haben soll, dass sie nicht über die finanziellen Mittel verfügte.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Saal 188

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 54/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Papenburg.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 03.06.2024 wegen Verletzung der Unterhaltspflicht zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 15,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, der Unterhaltspflicht für seine 8-jährige Tochter über mehrere Monate im Jahr 2021 und erneut im Jahr 2022 nicht nachgekommen zu sein, obwohl er zumindest in der Lage war, den Unterhalt zumindest teilweise zu erbringen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

11:00 Uhr

22 NBs 53/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 51-jährigen Angeklagten aus Bad Rothenfelde.

Das Amtsgericht Bad Iburg verurteilte den Angeklagte am 01.07.2024 wegen Betruges in zwei Fällen unter Einbeziehung einer Strafe aus einem Urteil des Amtsgerichts Bad Iburg vom 03.05.2023 zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten sowie wegen Betruges in zwei Fällen zu einer weiteren Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 10 Monaten.

Ein Betrag in Höhe von EUR 4.262,47 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 21.06.2022 bis zum 17.08.2023 in insgesamt vier Fällen Waren zum Kauf angeboten zu haben, ohne tatsächlich in der Lage gewesen zu sein, die Verträge ordnungsgemäß abzuwickeln.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 13.11.2024

Kleine Stralkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 89/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 83-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.07.2024 wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort zu einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Dem Angeklagten wurde verboten, für die Dauer von 3 Monaten im Straßen Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.03.2024 mit seinem Pkw beim Einparken ein anderes ordnungsgemäß abgestelltes Fahrzeug beschädigt zu haben. Sodann soll er sich in Kenntnis des Unfalls sein Fahrzeug verlassen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

7 NBs 70/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 25-jährigen Angeklagten aus Dörentrup.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 04.06.2024 wegen unerlaubten Handeltreibens mit Betäubungsmitteln zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Ein Betrag in Höhe von EUR 265,00 unterliegt der Einziehung.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 21.01.2023 in einer Diskothek in Osnabrück versucht zu haben, gewinnbringend Kokain und Ecstasy zu verkaufen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge und 1 Dolmetscher geladen.

13:30 Uhr

7 NBs 60/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Westoverledingen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten sowie einen weiteren Mittäter am 16.04.2024 wegen schweren Bandendiebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Dezember 2023 gemeinsam mit zwei weiteren Personen Gegenstände von einem Firmengelände in Lünne entwendet zu haben. Hierzu soll er gemeinschaftlich mit den anderen Personen das elektrische Zufahrtstor geöffnet und aus mehreren auf dem Gelände abgestellten Fahrzeugen Werkzeuge im Gesamtwert von mehr als EUR 13.000,00 an sich genommen haben. Dabei soll zudem ein Sachschaden von ca. EUR 19.000,00 entstanden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher geladen.

Donnerstag, 14.11.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 88/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 63-jährigen Angeklagten und dem jetzt 55-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück sprach am 22.02.2023 den 63-jährigen Angeklagten wegen unerlaubten Entfernen vom Unfallort sowie versuchten Prozessbetrages sowie den 55-jährigen Angeklagten vom Vorwurf der falschen uneidlichen Aussage frei.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.12.2020 mit einem Sperrmüllfahrzeug in Bad Essen einen geparkten Pkw gerammt und dessen Heck beschädigt zu haben. Beide Angeklagte sollen den Unfall bemerkt und die Örtlichkeiten anschließend verlassen haben.

Im Zivilprozess gegen den 63-jährigen Angeklagten, der das Müllfahrzeug geführt haben soll, soll dieser gesagt haben, dass das Fahrzeug bereits beschädigt war. Der 55-jährige Angeklagte soll diese Angabe als Zeuge bestätigt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

13:00 Uhr

5 NBs 87/23

mit Fortsetzung am

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 48-jährigen Angeklagten aus Sögel.

21.11.2024,
13:00 Uhr

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 09.04.2024 wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 120 Tagessätzen zu je EUR 50,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im April und nochmals im Juni 2023 in Aschendorf und Meppen öffentliche Straßen befahren zu haben, obwohl er gewusst haben soll, dass er die hierzu erforderliche Fahrerlaubnis nicht besaß.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Freitag, 15.11.2024

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 78/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 56-jährigen Angeklagten aus Melle.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 17.06.2024 wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen zu je EUR 125,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 25.11.2023 im Nachgang eines Fußballspiels in Osnabrück einen Polizeibeamten mit der Hand gegen den Hinterkopf geschlagen und als „Scheiß Bullen“ beleidigt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.